

Unser Labor

Eine periodenstarke vaginale Blutung lassen Sie bitte in der nächstgelegenen Klinik abklären, diese ist aber sehr selten.

Die entnommenen Gewebeproben werden vom Pathologen, der Abstrich wird vom zytologischen Labor untersucht. Beide Proben müssen dazu verschickt werden. Nach ca. 2 Wochen liegen alle Befunde vor und Sie und Ihre Frauenärztin oder Ihr Frauenarzt erhalten einen ausführlichen Befundbericht mit weiteren Behandlungs-/Überwachungsempfehlungen. Die weiteren Kontrollen erfolgen bei Ihrer Frauenärztin oder Ihrem Frauenarzt.

Kooperierende Dysplasie-Sprechstunden

Einen Link zu unseren kooperierenden Dysplasie-Sprechstunden finden Sie auf unserer Homepage unter:



[cytomol.de/dysplasiesprechstunde](https://www.cytomol.de/dysplasiesprechstunde)

MVZ für Zytologie und Molekularbiologie CytoMol – Dysplasiesprechstunde

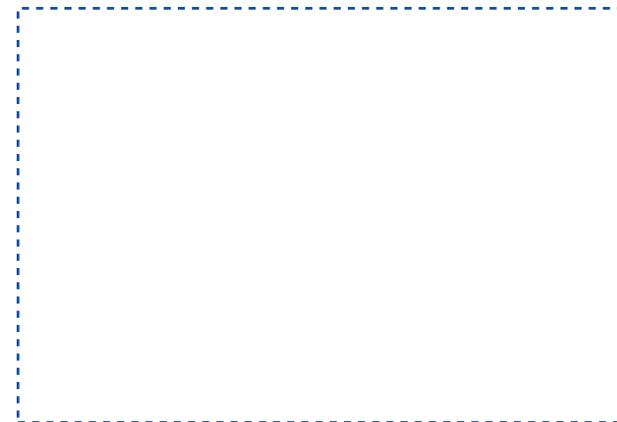
1. OG

Berner Str. 76

60437 Frankfurt am Main

www.cytomol.de

CytoMol



Gedruckt auf 100% Recyclingpapier



Klimaneutral

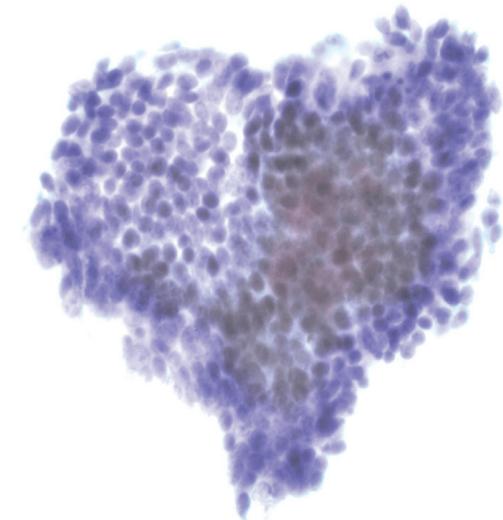
Druckprodukt

ClimatePartner.com/13429-2006-1001



Dysplasie

Sprechstunde



Abklärungskolposkopie

Liebe Patientin,

bei Ihrer letzten Untersuchung wurde ein auffälliger Vorsorgeabstrich bzw. ein positives HPV-Ergebnis festgestellt. Auffällig bedeutet nicht, dass Sie an Krebs erkrankt sind! Es sollte aber weiter abgeklärt werden, was genau vorliegt. In den meisten Fällen handelt es sich bei den Auffälligkeiten im Abstrich um den Verdacht auf eine meist frühe Krebsvorstufe oder sogenannte Dysplasie. Auch der Nachweis von HPV-HR (sogenannten Hochrisiko)-Typen sollte beobachtet oder in der Dysplasie-Sprechstunde abgeklärt werden.

Terminvereinbarung an zwei Standorten:

Frankfurt

Berner Str. 76
60437 Frankfurt am Main
Tel.: 069 – 25 49 39 64

Kelsterbach

Brandenburger Weg 11
65451 Kelsterbach
Tel.: 06107 - 3909

Was wird bei der Abklärungskolposkopie gemacht?

Die Untersuchung im Rahmen der Abklärungskolposkopie ist ähnlich einer normalen gynäkologischen Untersuchung (15-30 Minuten). Bei der Abklärungskolposkopie wird der Muttermund zunächst mit einer Lupenvergrößerung (Kolposkopie) betrachtet und fotodokumentiert.

Sie haben die Möglichkeit, die Untersuchung auf einem Video-Monitor mit anzuschauen. Bei der Untersuchung muss insbesondere der Gebärmutterhals ausreichend sichtbar sein. Wichtig ist, dass die Abklärungskolposkopie nicht während der Menstruation durchgeführt werden kann.

Im nächsten Schritt erfolgt die eigentliche kolposkopische Untersuchung: Der Gebärmutterhals/ Muttermund wird mit einer 6%igen Essigsäurelösung betupft. Dies kann vereinzelt zu einem leichten Brennen in der Scheide führen. Veränderte Zellen färben sich unter der Essigprobe und evtl. Jodprobe anders als gesunde Zellen und können so besser erkannt werden. Jetzt erfolgt die zweite Fotodokumentation, die wiederum für eine sich eventuell ergebende Therapie notwendig ist, damit die auffälligen Areale bei Folgeuntersuchungen wiederzufinden sind.



Anschließend wird, wenn notwendig eine Gewebeatnahme mit einer kleinen Zange (eine so genannte Biopsie) und auch eine Probenentnahme aus dem Inneren des Gebärmutterhalskanals durchgeführt. Der Gebärmutterhals/Muttermund ist nahezu schmerzunempfindlich, daher muss hierzu nur selten örtlich betäubt werden.

Nach der Abklärungskolposkopie sollten Sie in den nächsten zwei Tagen auf Vollbäder und Geschlechtsverkehr verzichten. Schmierblutungen oder verstärkter Ausfluss sind möglich, aber ungefährlich.